

Schulinternes Curriculum
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
– Sekundarstufe II

Spanisch

(Stand 03/2023)



Inhalt

| | Seite |
|---|-----------|
| 2 Entscheidungen zum Unterricht | 4 |
| 2.1 Unterrichtsvorhaben | 4 |
| 2.1.1 <i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i> | 4 |
| 2.1.2 <i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i> | 8 |
| 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit | 14 |
| 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung | 16 |
| 2.4 Lehr- und Lernmittel | 21 |
| 4 Qualitätssicherung und Evaluation | 23 |

Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Erdkunde, Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstmachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

| GK EF (f) | |
|---|--|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Soñando con el futuro - perspectivas y visiones de los jóvenes en España</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Vertiefung des <i>presente de subjuntivo, lenguaje juvenil</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>De la Edad Media a la Época Moderna: la convivencia de las religiones y la conquista de América</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>tiempos del pasado, imperfecto de subjuntivo</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>“Mi querido México” : La vida y la obra de Frida Kahlo</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Los años difíciles del siglo XX : cambios sociales y políticos (La lengua de las mariposas)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: literarischen und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte |

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen • Text- und Medienkompetenz: ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>voz pasiva</i> | <p>entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. irrealer Bedingungssätze, <i>condicional compuesto</i> (rezeptiv) |
| <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p> | <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p> |
| <p align="center">Summe Einführungsphase: ca. 110 Stunden</p> | |

| <p align="center">GK(f) Q1</p> | |
|---|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm, clips • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. funktionale Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Text- und Medienkompetenz: Umgang mit diskontinuierlichen Texten u. medial vermittelten Texten (clips) • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. imperfecto de subjuntivo; condicional compuesto <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>El movimiento indígena en Perú</i></p> |

| | |
|---|--|
| <p>Thema: <i>La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen • Sprachmittlung: bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen • Text- und Medienkompetenz: narrative Ganzschrift <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p> | <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Meinungen klar und begründet darlegen; Sachverhalte kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Text- und Medienkompetenz: diskontinuierliche Texte, Gedichte und Lieder <p>Zeitbedarf: 15-20 Std.</p> |
| <p>Summe Q-Phase I: ca. 110 Stunden</p> | |

| GK(f) Q2 | |
|--|--|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo del País Vasco como faceta de la sociedad española y el fondo histórico</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • Sprachmittlung: bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen und durch eigene Nachfragen das Verständnis sichern <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Chile – facetas sociales y culturales de hoy</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen: komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm, Clips • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. reale und irrealer Bedingungssätze <p>Zeitbedarf: 15-20 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>Chile – el largo camino a la democracia</i></p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> |

| | |
|--|--|
| <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • Schreiben: unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischen Merkmalen verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: dramatische Texte <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p> | <p>Thema: <i>Aspectos políticos y sociales de la España de hoy</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: verschiedene Formen von analytisch-interpretierenden sowie produktions- bzw. anwendungsorientierten Texten zu UV I-VII realisieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen; zusammenhängendes Sprechen (Simulation mündlicher Prüfungen) • Sprachmittlung: wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben; Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen <p>Zeitbedarf: 10-15 Std</p> |
| <p>Summe Q-Phase II: ca. 85 Stunden</p> | |

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

EF(f) *Los años difíciles del siglo XX: cambios sociales y políticos (La lengua de las mariposas)*

| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | | | |
|---|--|--|--|---|
| Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen: <ul style="list-style-type: none"> • <i>España antes de la Guerra Civil</i> • <i>la Guerra Civil y sus consecuencias</i> • <i>una primera mirada a la Transición hacia la democracia</i> | | Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen • sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen | | Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Spaniern damals und heute hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • aus der spezifischen Differenzenerfahrung kritische Distanz zur spanischen bzw. deutschen Geschichte und ihren europäischen Folgen entwickeln |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | | | | |
| Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem Spielfilm „<i>La lengua de las mariposas</i>“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen (z.B. Moncho, Don Gregorio) | Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem <i>cuento</i> „<i>La lengua de las mariposas</i>“ Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden | Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Standpunkt in Bezug auf die historische Entwicklung in Spanien darlegen und begründen | Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktions-orientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog, Rezension) • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus <i>testimonios</i>, Plakaten, ...) | Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum spanischen Bürgerkrieg adressatengerecht bündeln und um eigene historische Informationen auch aus der deutschen Geschichte ergänzen |
| Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthografie u. Zeichensetzung) | | | | |

| | | |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>democracia y dictadura, España durante la Guerra Civil</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den historischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden • Grammatische Strukturen: den <i>imperfecto de subjuntivo</i> in irrealen Bedingungssätzen im rezeptiven Bereich verstehen; funktionaler Gebrauch der <i>tiempos del pasado</i>, Vertiefung der Unterscheidung zwischen <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i> | | |
| <h3>Sprachlernkompetenz</h3> | <h3>Einführungsphasen GK (f)</h3> <h4>4. Quartal</h4> <h4>Kompetenzstufe: B1</h4> <h4>Thema:</h4> <p><i>Los años difíciles del siglo XX: cambios sociales y políticos (La lengua de las mariposas)</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p> | <h3>Sprachbewusstheit</h3> |
| <ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen | | <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in diktatorischen Systemen) benennen und reflektieren • über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien in einer Diktatur beschreiben |
| <h3>Text- und Medienkompetenz</h3> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • akustische und filmische Merkmale des Films „La lengua de las mariposas“ erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Darstellung des Lebens vor der Guerra Civil, soziale Spannungen etc.) • sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren des Films (u.a. Moncho, Don Gregorio) auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Texte (z.B. cuento, testimonios, politische Plakate, Tabellen, Sachtexte mit historischer Dimension, ...) vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Umgang mit einem Film, literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten | | |
| <h3>Sonstige fachinterne Absprachen</h3> | | |
| <h4>Lernerfolgsüberprüfung</h4> <h5>Klausur:</h5> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör-Sehverstehen (integriert) • Lesen (isoliert) | <h4>Projektvorhaben:</h4> <p>Möglichkeit der Erstellung einer digitalen Ausstellung zum Thema „sociedades divididas“ (in Planung)</p> | |

GK(f) La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle

| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | | | |
|--|---|--|---|--|
| <p>Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika</p> | <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</p> | | <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren</p> | |
| Funktionale kommunikative Kompetenz: | | | | |
| <p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Clips (reportajes, testimonios) und Kurzfilm (Quiero ser) Stimmungen und Einstellungen erfassen • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen | <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen | <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren | <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen | <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zu Kinderarmut sowie über Projekte zu deren Bekämpfung adressatengerecht zusammenfassen und mit Projekten in Deutschland und Neuss vergleichen. |
| Verfügen über sprachliche Mittel | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit • Grammatische Strukturen: Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika | | | | |

| | | |
|--|--|--|
| <p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen | <p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(f) Q1 / 1.Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.</p> | <p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben |
| <p>Text- und Medienkompetenz</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. | | |
| <p>Sonstige fachinterne Absprachen</p> | | |
| <p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör-/Hör-Sehverstehen • Lesen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p> | <p style="text-align: center;">Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.)</p> <p>Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet.</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschwerpunkte • Aktuelle Projekte • Finanzierung & Nachhaltigkeit | |

GK(f) Chile – facetas sociales y culturales de hoy

| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | | | | |
|---|---|--|---|---|
| Soziokulturelles Orientierungswissen Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (<i>la riqueza cultural de Chile</i>); Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles | | Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen | | Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln |
| Funktionale kommunikative Kompetenz: | | | | |
| Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in einem Spielfilm (Machuca) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen | Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Texte (Sachtexte; leyendas) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen | Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren Meinungen klar und begründet darlegen Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden. | Schreiben <ul style="list-style-type: none"> diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten | Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben |
| Verfügen über sprachliche Mittel | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>Chile; sociedad y cultura</i> Grammatische Strukturen: Reale und irrealer Bedingungssätze Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile | | | | |

| | | |
|--|---|--|
| <p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden | <p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK (f) Q2 / 2.Quartal Kompetenzstufe: B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>Chile – facetas sociales y culturales de hoy</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std.</p> | <p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern |
| <p>Text- und Medienkompetenz</p> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. | | |
| <p>Sonstige fachinterne Absprachen</p> | | |
| <p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hör-Sehverstehen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p> | <p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Erstellen einer Präsentation zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chile como destino turístico - Chile, un país de contrastes - La comunidad hispana de Chile | |

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechansätze geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule NRW hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurs-typen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - EF (1. Halbjahr / 1. Quartal)
 - Q1 (1. Halbjahr / 2. Quartal)
- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.3 kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

| | |
|--|------|
| Inhaltliche Gestaltung | 40 % |
| Darstellungsleistung (Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form) | 60 % |

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**

- Spanisch fortgeführt: ab EF

- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über Verteilung und Dauer der Klausuren

| EF(f) Halbjahr | Anzahl | Dauer | Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren |
|----------------|---------------------|------------|---|
| 1 | 2 | 90 Minuten | 1. Klausur Schreiben, Sprachmittlung, Lesen |
| 2 | 1 (+1 mdl. Prüfung) | 90 Minuten | 2. Klausur Schreiben, Lesen 3. mündliche Prüfung 4. Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen |

| Q1(f) Halbjahr | Anzahl | Dauer | Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren |
|----------------|--------|------------|---------------------------------------|
| 1 | 2 | 90 Minuten | 1 mündliche Prüfung (2. Klausur) |

| | | | |
|-----------------------|--------------------|--------------------------|---|
| 2 | 1 (+1mdl. Prüfung) | 90 Minuten | 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen |
| Q2(f) Halbjahr | Anzahl | Dauer | Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren |
| 1 | 2 | 135 Minuten | 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung |
| 2 | 1 | 240 Minuten ¹ | Abiturformat (vgl. Beispiele) |

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.

¹ s.o.

- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf

- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage, Schülersprechtage
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF

Vamos Adelante – paso a nivel (Klett Verlag)

Zusätzlich kommen authentische Text- und audiovisuelle Materialien zum Einsatz

Q1 / Q2 **neueinsetzend**

Bachillerato (Klett Verlag) — in Planung

Für alle Kurse ab EF

Wörterbuch zweisprachig Spanisch - Deutsch (Langenscheidt)

Wörterbuch einsprachig

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

3.1 Digitalisierung und Medienkompetenzen

Auch der Spanischunterricht versucht zum fächerübergreifenden Ziel der Förderung von Medienkompetenz beizutragen. Seit Januar 2023 sind alle Schülerinnen und Schüler des AvH mit iPads ausgestattet. Dadurch ergibt sich eine Vielzahl an Chancen sowohl fachspezifische als auch übergeordnete Kompetenzen zu fördern. Die Fachschaft Spanisch setzt sich dabei insbesondere folgende Ziele:

- Kennenlernen und Reflektieren über den Einsatz von Apps zum Vokabeltraining
- Individualisierung des Unterrichts bei Schulung des Hör- und Hörsehverstehens
- Erstellung digitaler Lernprodukte im Rahmen von Projektarbeiten
- Nutzung der digitalen Möglichkeiten für authentische Kommunikationsanlässe, z.B. durch Austausch mit einer Partnerschule
- Verstärkte Anwendung kollaborativer Arbeitsformen

Darüber hinausgehend versucht die Fachschaft Spanisch über die folgenden Punkte die Ziele des Medienkompetenzrahmens zu erreichen:

Die SuS werden im Unterricht darin geschult,

- sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen (MKR 3.1)
- digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen (MKR 1.2, 3.1)
- Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbst-regulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung (MKR 5.3, 5.4)
- unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen, sowie gewonnene Informationen und Daten kritisch und zielentsprechend auswerten (MKR 2.1, 2.2)
- produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital erstellen, umformen und ergänzen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)
- bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4)
- sozial verantwortungsvoll und kritisch reflektierend mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen (MKR 1.4) – bedarfsgerecht und kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen (MKR 1.2) – die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (MKR 3.1)

3.2 Verbraucherbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Verbraucherbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung werden als fächerübergreifende Ziele in allen geeigneten Unterrichtsvorhaben thematisiert. Über den genauen didaktischen Ort entscheidet die jeweilige Lehrkraft. Besonders geeignet sind hier die in 2.1.2 ausgewiesenen Projektvorhaben.

3.4 Berufsorientierung

Aspekte der Berufsorientierung werden im Spanischunterricht der Oberstufe an verschiedenen Stellen aufgegriffen. Im Unterrichtsvorhaben I der Einführungsphase werden berufliche Perspektiven gezielt thematisiert. Dabei werden Bildungs- und Arbeitswelten in Deutschland und Spanien miteinander verglichen. Darüber hinaus sollen in Zukunft auch der Austausch sowie die Teilnahme am Projekt E-Twinning und Erasmus + (siehe 3.6) Aspekte der beruflichen Bildung aufgreifen.

3.6 Interkulturelle Begegnungen

Schüleraustausch/ Partnerschule

Die Fachgruppe Spanisch baut zurzeit eine Schulpartnerschaft mit einer Schule in Sevilla auf.

eTwinning - Netzwerk für Schulen in Europa

Die Fachgruppe Spanisch beschließt, mit den fortgeführten Grundkursen der EF und Q1 bei *eTwinning - Netzwerk für Schulen in Europa*, einem Projekt des pädagogischen Austauschdienstes, teilzunehmen. Ziel ist die Durchführung gemeinsamer Unterrichtsprojekte mit spanischen Schulen in einem geschützten virtuellen Klassenraum.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum ist keine starre Größe, sondern wird stetig überprüft und an die schulischen Gegebenheiten angepasst. Die Fachschaft Spanisch trägt somit zur Qualitätsentwicklung und -sicherung ihres Faches bei.